



Darmstadt, 6. April 2005

## **Muslime in Deutschland: Für eine Dialogoffensive**

### Einladung zu einem Pressegespräch

**am Mittwoch, 13. April 2005 um 10:00 Uhr**

*in Raum 0107, Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin,  
Tel.: 030/726261195 (U-Bahn- und S-Bahnstation Friedrichstraße)*

70% der repräsentativ befragten Deutschen halten Muslime für gefährlich. Muslime ziehen sich zunehmend in Nebengesellschaften zurück. Islamistische Tendenzen verstärken sich bei einigen Gruppierungen.

Dieser gefährliche Kreislauf kann und muss durchbrochen werden. In dem Pressegespräch werden dafür erforderliche Schritte aufgezeigt und Hindernisse dargestellt.

Teilnehmende an dem Pressegespräch sind:

- *Dr. Yaşar Bilgin*, Vorsitzender des Rates der Türkeistämmigen Staatsbürger in Deutschland, Gießen
- *Prof. Dr. Rita Süßmuth*, ehemalige Bundestagpräsidentin, Berlin
- *Dr. Jürgen Micksch*, Vorsitzender des Interkulturellen Rates in Deutschland, Darmstadt

Seit drei Jahren finden regelmäßige offene und kritische Gespräche mit Vertretungen aller relevanten muslimischen Gruppierungen und Repräsentanten von Staat, Gesellschaft, Kirchen und Wissenschaft statt. Die von der Groebenstiftung finanzierten Islamforen gibt es auf Bundesebene, in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, in den neuen Ländern sowie in Düren (NRW) und Darmstadt-Dieburg (Hessen). Bei dem Pressegespräch wird erstmals eine Publikation vorgestellt, in der diese Arbeit dokumentiert und bilanziert wird.

Zu diesem Pressegespräch laden wir herzlich ein.

gez. Dr. Jürgen Micksch